

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...**

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen  
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den  
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

**Bertuch, Friedrich Justin**

**Rumburg, [1816]**

Der schwarzblaue Baumlaeuffer

[urn:nbn:de:bsz:31-263478](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263478)

Nach Bechstein soll er gar keine Stimme hören lassen; Latham sagt dagegen, daß man seine starke, laute und melodische Stimme weit hören könne.

Das Nest des MauerSpechts trifft man in Baumhöhlen, in Mauerritzen und auf Begräbnißplätzen unter Todtenbeinen, zumal in Hirnschädeln an. Weiter weiß man auch nichts von seiner Fortpflanzung. — Da er nicht scheu ist, so kann man ihn leicht erlegen.

## Der dunkelgrüne Baumläufer.

(*Certhia obscura.*)

Er ist fast noch etwas größer, als der vorige. Sein merkwürdiger Schnabel ist  $1\frac{1}{2}$  Zoll lang, und halbzyklförmig gebogen. Die untere Kinnlade ist beträchtlich kürzer, als die obere; beyde sind bräunlichschwarz. Die Nasenlöcher deckt eine feine dünne Haut. Zwischen dem Schnabel und den Augen läuft ein brauner Streif. Die Hauptfarbe des Gefieders ist olivengrün, an einigen Stellen, zumal am Unterleibe, wo es ins Gelbliche spielt, viel heller als oberhalb; Schwanz- und Schwungfedern sind sehr dunkel; der Schwanz am Ende gleich gerundet und etwas gelblich grün gefäumt. Die Beine sind dunkelbraun; die Kniefedern weiß.

Dieser Baumläufer findet sich auf den Sandwichsinseln ziemlich häufig. Es ist wahrscheinlich derjenige, welcher auf O-Waihi Akaiearna genannt wird. Die Sandwichsinsulaner sammeln seine, so wie die Federn mehrerer schönen dort einheimischen Baumläufer, und verfertigen daraus einen Puz, womit sie sich zieren.

## Der schwarzblaue Baumläufer.

(*Certhia cyanea.*)

Diese überaus schöne Gattung lebt in den wärmeren Gegenden von Amerika, zumal in Cayenne und Brasilien. Sie übertrifft unsern gemeinen Baumläufer an Größe, denn sie mißt beynah 4 $\frac{1}{2}$  Zoll in der Länge; der beynah 3 Viertel Zoll lange Schnabel ist schwarz;



die Zunge so lang, wie der Schnabel, und mit feinen Härchen gefranzt. Der Scheitel trägt ein beryllblaues Gefieder; der übrige Theil des Kopfes, die Kehle, der Vorderhals, die Brust, der Bauch, die Seiten, die Schenkel, der untere Theil des Rückens, der Bürzel und die oberen kleinen Deckfedern der Flügel und die Deckfedern des Schwanzes sind schön blau. Zu beyden Seiten des Kopfes läuft ein schwarzer Streifen, in welchem das Auge sitzt. Der Hinterhals und der obere Theil des Rückens sind samtschwarz; die übrigen Deckfedern bey vielen Exemplaren schwefelgelb; die Schwungfedern an den äußeren Fahnen und an den Spitzen schwarz, von innen schwefelgelb, wodurch der Vogel im Fliegen ein ungemein reizendes Ansehen erhält. Der Schwanz ist schwarz; die Beine roth und die Klauen schwarz.

Nicht alle Exemplare haben diese so eben beschriebene Farbe. Bey einigen sieht man eine Mischung von Braun, bey andern von Schwarz an der Brust; bey manchen hat das Blaue einen violetten Anstrich. Die Beine sind bald orangefarben, bald gelb oder weißlich. Das Weibchen pflegt man dadurch zu unterscheiden, daß der untere Theil seiner Flügel gelblichgrau ist. Sehr wahrscheinlich beruht die Farbenverschiedenheit hauptsächlich mit auf dem verschiedenen Alter.

## Der Cardinalkernbeißer.

(*Certhia cardinalis.*)

Dieses vortreffliche Vögelchen kommt unserm gemeinen Baumläufer an Größe gleich. Sein dünner äußerst zart gebildeter Schnabel ist so lang, wie der ganze Kopf, schwarz, und von der Mitte bis zur Spitze nur sehr wenig gekrümmt. Die lange, zur Hälfte mit Härchen gefranzte Zunge kann hervorgeschossen werden. Zwischen dem Schnabel und dem Auge befindet sich ein schwarzer Streifen, der die Augenlider rund umgibt; der Augenstern ist röthlich kastanienbraun; der Kopf, der Hals und die Brust karmosinroth; längs der Mitte des Rückens herab bis zum Steiße läuft ein Streifen von der nämlichen Farbe; der übrige Körper ist schwarz; die Flügel und der Schwanz sind eben so; letzterer am Ende gleich; und im Ruhestande reichen die Flügel bis auf die Hälfte desselben hinab. Die Beine sind bleigrau und die Klauen schwarz.

Dieser schöne Baumläufer wurde auf der Insel Tanna im Südmeere in den angebauten Theilen derselben gefunden. Er ist dort häufig. Seine Nahrung besteht nicht,